

(-)



R. XXI. f. no. 47.

5634

Es geziemt sich ingemein /
Troy mit Frölichen zuseyn /
Dannenhero
Als

Der Durchlauchtigste Fürst und Herr /

Herr BRUNNEN

Herzog zu Sachsen / Jülich / Cleve und Berg / auch Engern und
Westphalen / Landgraf in Thüringen / Marckgraf zu Meissen / Gefürste-
ter Graf zu Henneberg / Graf zu der Marck und Ravensberg /
Herr zu Ravenstein / ꝛc.

An DEN auch

Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn /

Herrn Carolum /

Herzogen zu Württemberg und Teck / auch in Schlessien zu
Dels und Bernstadt / Grafen zu Mümpelgard / Herrn zu Heidenheim /
Sternberg / Medzibor und Goscütz ꝛc.

Der Durchlauchtigste Princesin /

Princ. Wilhelminam

Louisan /

Herzogin zu Sachsen / Jülich / Cleve und Berg / auch
Engern und Westphalen ꝛc.

verlittenen 20. Decembr. vermählet /

Und das Hoch-Fürstl. Beylager zur Elisabethenburg allhier
frölich vollzogen worden /

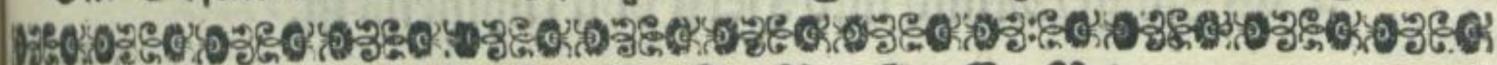
By noch wehrender solcher Freude auch /

Die Hoch-Fürstl. Herrschafften am heutigen 1. Januarii den Anfang
des M DCC IV. Christl. Jahrs frölich celebriren /

Hierüber

In unterthänigster Devotion,
Seine innigliche Mit-Freude bezeugen wollen

Das Gesambte Stadt-Raths Collegium allhier zu Meiningen.



M E T N T N G E N /

Druckts Nicolaus Hassert / Fürstl. Sächs. Buchdrucker.





I N J.

I.



D Salomon der Welt und Ihrem frechen lo-
chen/

Das/du bist toll/zum Eckel und Verdrus/
Und das/was machest du? Zur Weilen Freude sagen
muß;

Weil sie mit Ihrer Lust sich aus dem Staube machen;
Und solche frölichen hinfahren zu der Höllen /
Daß man sich diesem nach der Welt nicht gleich zustellen:
So heist uns Paulus doch mit frohen frölich seyn /
Und dieses Zvier im Herrn.
Wohl an wir folgen gern /
Weil unsere Herren sich frölich erweisen/
Des HERRNS der Herren Allgütigkeit preisen/
An diesem heutigen Neu-Jahres-Schein.

2.

Durchlauchtster Carl dich seh'n Wir neben deiner Krone/
Womit vorlängst der treue Mutter-Sinn/
Und Unser Bernhard dich/samt Seiner Bis-Snor jüngst
hin/

An deinem Hochzeit-Tag gecrön't/und DZC zulohne/
Und keuscher Hergens-Lust/der Herr/Dir selbst gegeben/
Daß DU noch eins solang kanst höchst-vergnüget leben/
Und ist ob deiner Braut als Bräutigam frölich bist/
In dem JHR holder Blick/
Jägt alles Leid zurück;
Und weil so der Himmel DEJN reisen geseegnet /
Wird von DJN demselben mit danken begegnet /
Daß Zunge/Mund und Herz voll rühmens ist.

3. Auch

Auch **DEINER** Sulamith bist DU recht auserkohren /
 Als Weiß und Roth/vor tausend andern viel /
EJE hat an **DJR** erreicht des **EHE**-Glückes Freuden-Ziel/
 Weil DU von **Bürtenberg** und **Teck** ein Fürst gebohren /
 Der jenen **Eberhard** zehlt unter seinen Ahnen/
 Vor **DEM** die Tugend noch senck't ihre Ehren-Zahen ;
Ihr treues **Herze** wacht/versichert deiner **Treu**/
 Und spricht: Mein Freund ist mein /
 Hergegen bin **Ich** Sein /
ER komme zu **SEINEM** Lust-bringenden Garten/
 Und esse von Früchten der Edelsten Arten/
 Dann nur an **GOTT** und **JHM** **JES** **MJES** erfreu.

Des **Sirachs** **Herze** hält neun Stücke hochzuloben /
 Darunter steht vors erst und fornen an/
 Ein Mann der Ehr und Freud an seinen Kindern haben kan.
Durchlauchtigst **Ober-Haupt**/wir mercken diese Proben/
 An deinem **Tisch** erfüll't/und dessen grünen **Zweigen**/
 Die **Ihrem** Stamm und Baum hin biß zum **Gipffel** steigen/
 DU nahmst mit **Raquel** der keuschen **Tochter** Hand/
 Schlugst **Sie** dem **Eydam** ein/
 Und sprachst: **GOTT** müsse sein/
 Mit **EUS**/ und die Kerzen verliebeter **Flammen**/
 Entzündend/und binden die **Herzen** zusammen/
 Und seegnen reichlich **EUS** und **EUER** Land.

Nebst der **Frau Mutter** ist/zusamt den beyden **Schwestern** /
 Wie **Laban** dort und **Bethuel** es macht' /
 Das treue **Bruder** drey auf einen **Freuden-Wunsch** bedacht/
 Denn/was geschehen/kam' von dem der **Heut** und **Gestern**/
 Und **DER** auch ewig bleibt; Drüm war kein **Wiedersprechen** /
 Doch dbrfften **SJE** heraus bey dem **Herrn** **Bräutigam** brechen:
 Da ist **WILMIN LOUIS**, nim **EJE** zum **Weibe** hin/
 Und gleich dem **Sternen-Heer** /
DEJR **Wachsthum** sich vermehr
 Ziel tausendmahl tausend! an allerley **Orten**/
 Besize **DEJR** **SARE** die feindlichen **Pforten**!
 DU komst doch/**SEHWESEER**/Uns nicht aus dem **Sinn**.

6.

Der Freund des Bräutigams empfindet grosse Freude/
Wenn Selbiger des Bräutigams Stimme hört;
Es leidens keines Wegs/ daß man die Hochzeit-Lust zerstört/
So lang der Bräutigam bey Ihnen ist/die Hochzeit-Leute;
Daher kein Wunder ist/wann öfters-wie am Rehen/
Das VIVAT CAROLUS! erklingt/und and're schreien:
Gott segne mehr und mehr/so wohl Jahr ein als aus/
**Das duple Fürsten-Paar/
Auf späte Nestors-Jahr!**
Es lebe und schwebe nach Göttlichem Fügen/
In allem Gefallen und Fürsten-vergnügen/
Mit Württemberg und Teck/das Sächsisch Hauß!

7.

Uns wird Genädigt dann auch diß erlaubet bleiben/
Daß Andachts-voll/an Unsers Jesu Fest/
Wir/ was dort Bethlehem vor Ruth und Boas hören läst/
Durchlauchtigste/vor Euch nochmahls in Reimen schreiben:
Gott mache/**THEURER CARL/ die Fürstin** so wird kommen/
In **DEINE** Residenz, zu **DEINEM** Glück und Frommen/
Wie Rachel/und dann auch wie Lea/welche Zwen
Den Stammen Israels
Erbaut! wachse sehr in **DEINE!**
Und werde gepriesen in Schlesiſchen Landen!
EUCH komme wie Regen/der Segen zu Handen!
Gott fehr in Freuden-Gold/das Sorgen-Bley!

8.

So nehmen mit dem Haupt nun alle Leibs-Gelieder/
An jenes Lust/auch Theil; Ein frommes Kind
Freut sich/der Eltern Heyl; **Durchlauchtigst Ober-Haupt/
Wir sind**
DIE willigst unterthan/drüm freuet sich iest jeder/
Daß/Landes Vater/dich/er Freuden-voll erblicket;
DIE aber wird von uns heut dieser Wunsch geschicket:
Der fromme Bernhard leb mit Seiner Wis, Snor
So lang in dieser Welt/
Sonn und Mond wache hält!
Es grüne und blühe die Raute der Sachsen/
Bis/ **SOLCHE** zum Achsen des Himmels erwachsen!
Es rufft Glück zu! Glück zu! der ganze Chor.

05. Okt. 1979

Hist. Suov. 58 $\frac{1}{2}$

